

Maria Hilf

Kleinholz
Bote



Dezember 2014

News Termine Berichte

Liebe Freunde und Wohltäter der Wallfahrtskirche Maria Hilf in Kleinholz, liebe Freunde und Wohltäter der Missionare vom Kostbaren Blut!

Wir stehen am Beginn des Advents, am Anfang eines neuen Kirchenjahres. Es geht um die Vorbereitung auf das Kommen des Herrn. Und der Herr kommt. Er kommt in Macht und Herrlichkeit, zu einer Stunde, in der wir es nicht erwarten. Darum gilt es wachsam zu sein. Die Liturgie der kommenden Tage möchte uns dabei helfen, unser Herz zu öffnen für den Herrn – in der hl. Beichte, in der hl. Kommunion.

Zu Beginn des Advents feiern wir Missionare vom Kostbaren Blut auch immer das Fest unseres 2. Ordenspatrons – des hl. Franz Xavier. Durch die Liebe der Mutter zu diesem Heiligen, wuchs auch in Kaspar eine tiefe innere Beziehung zu Franz Xavier, der als Jesuit ein großer Missionar war.

Franz Xavier, Sohn einer baskischen Adelsfamilie, studierte ab 1525 in Paris. Er war eitel und karrierebewusst, gab aber während des Studiums seinem Leben eine radikale Wende: seit 1529 wohnte er zusammen mit Ignatius von Loyola, der sich bemühte, Franz zu bekehren, was ihm aber erst 1533 gelang. Nun half er Ignatius bei der Erstellung der Ordensregeln und gehörte dann 1534 zu den sieben Gründungsvätern des Jesuitenordens. 1537 wurde er gemeinsam mit Ignatius und vier weiteren Gefährten in Venedig zum Priester geweiht, im gleichen Jahr übernahm er das Amt des ersten Sekretärs des Ordens. Mit dem Auftrag in Indien zu missionieren erfüllte sich der tiefste Wunsch seines Herzens. Mit großem Erfolg mühte er sich in Indien, Menschen für Christus zu gewinnen.

In der Stadt Meliapor wohnte ein reicher Portugiese, der durch seine Lasterhaftigkeit allgemeines Ärgernis verursachte. Er hielt sich ein Haus voll Sklavinnen, mit denen er wie ein türkischer Sultan lebte. Franz Xaver ging nun einmal um die Mittagszeit in das Haus dieses Wüstlings und sagte, er wolle bei ihm heute zu Gast sein, wenn er es erlaube. Bei dem großen Ansehen, das Franz Xaver in der ganzen Stadt hatte, getraute sich der Edelmann nicht, das Begehren abzuschlagen und stellte sich erfreut über diese Ehre. Während der Mahlzeit redete Franz Xaver von gleichgültigen Dingen, aber kein Wort über den unsittlichen Wandel seines Gastgebers, obwohl die jungen Mädchen, welche aufwarteten,

in Kleidung und Benehmen genug Frechheit zeigten. Selbst beim Fortgehen machte Franz Xaver dem Edelmann keinen Vorwurf, wie wenn er von dessen Lasterhaftigkeit nichts wüsste. Es waren aber in der Stadt mehrere Todesfälle von solchen Menschen vorgekommen, welche dem hl. Franz Xaver kein Gehör gegeben hatten, als er sie zur Buße ermahnte. Es war deshalb allgemein der Glaube, dass wer seinen Ermahnungen nicht Folge leiste, in seinen Sünden weg sterbe und verdammt werde. Der Portugiese dachte nun, der Heilige habe ihn schon für verloren angesehen und deshalb es nicht der Mühe wert befunden, ihn zur Bekehrung zu ermahnen. Voll Schrecken eilte er zu Franz Xaver und sprach: "Euer Schweigen hat mich geängstigt; wenn mir noch zu helfen ist, so nehmet Euch um meine arme Seele an — ich will Euch unbedingten Gehorsam leisten!" Mit Freuden umarmte ihn der Heilige und sprach: „Gottes Barmherzigkeit hat keine Grenzen; kein Mensch darf an seinem Heil verzweifeln, sobald er sich wahrhaft bekehrt.“

Der Portugiese beseitigte nun die Gelegenheit zur Sünde, legte eine aufrichtige Beichte ab und führte von nun an ein ganz christliches Leben.

Die Adventszeit ist auch eine wunderbare Zeit für eine gute hl. Beichte in Vorbereitung auf das Kommen des Herrn. Das neue Kirchenjahr ist das JAHR DER ORDEN. Beten wir in besonderer Weise um Berufungen in die Nachfolge Christi.

Termine – Missions-u. Exerzitienhaus Maria Hilf

Tel. 05372 – 62620 maria-hilf-kufstein@tele2.at

Für den Inhalt verantwortlich: P. Andreas Hasenburger

03. Dez. u. 17. Dez. Weggemeinschaft im Zeichen des Blutes Christi

04. Dez. 15 Uhr MÜTTERGEBETE mit Margarete v. Habsburg –Lothringen

06. Dez. EINKEHRTAG mit P. Andreas Hasenburger, Beginn 9 Uhr

13. Dez. EINKEHRTAG mit P. Richard Pühringer, Beginn 9 Uhr 30

15. Dez. KATECHESE im Stüberl, Beginn um 20 Uhr 15

Herr, lehre mich die Kunst
der kleinen Schritte

–**Antoine de Saint-Exupéry**

SILVESTER – NEUJAHR

23 Uhr: **Anbetung und Beichtgelegenheit**

24 Uhr: **Feierliches Hochamt – anschließend gemütliches Beisammensein**